

Neue

Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

20. Juni 2015 Nr. 5 - 24. Jahrgang

Auf geht's zur 775-Jahrfeier!



Freitag, 19. Juni:

- Kita-Olympiade im SEP, 9 bis 14 Uhr
- Jugendnacht im Kulturpark, 18 bis 2 Uhr

Samstag, 20. Juni:

- Landesseniorenspiele des Landes Brandenburg im SEP, 10 bis 15 Uhr
- Drachenbootrennen und Sparkassen-Familientag im Kulturpark,

9.30 bis 2 Uhr, ab 20 Uhr Konzerte mit Frank Zander, Markus und Right Now

Sonntag, 21. Juni:

- Sporterlebnistag im SEP
- 11 bis 16 Uhr mit Diskuswerferin Julia Fischer
- Hochseilshow im Handelscentrum
 15 bis 20 Uhr

Montag, 22. Juni:

- Tag der Geschichte im Heimatmuseum, Flugplatzmuseum, Kirche, ab 10 Uhr, Abendveranstaltung "Strausberg in Szene" im Volkhaus, 19 Uhr
- Offene St. Marien-Kirche, 19 bis 22 Uhr

Dienstag, 23. Juni:

- Tag des Kindes und Tag der kleinen Forscher in der Energie-Arena, 10 bis 16 Uhr
- Fest an der Fähre am Fichteplatz 19 bis 23 Uhr, mit Feuerspucker, Gauklern

Mittwoch, 24. Juni:

• Abendkonzert des Heeresmusikkorps

Neubrandenburg auf dem Markt 19 bis 21.30 Uhr

• Johannisfeuer in der St. Marien-Kirche

Donnerstag, 25. Juni:

• Tag der Senioren auf dem Markt 10 bis 18 Uhr,15 Uhr Auftritt Regina Toss

Freitag, 26. Juni:

- Lichterfest in der Altstadt, 16 bis 1 Uhr, mit Abendkonzert der Musikschule "Hugo Distler" und der Kreismusikschule MOL, 19 bis 22 Uhr, Lasershow um 23 Uhr
- Taizé-Abend in der St. Marien-Kirche ab 21 Uhr

Samstag, 27. Juni:

- Historischer Festumzug durch die Altstadt,
 11 bis 14 Uhr
- Flugplatzfest auf dem Flugplatz
 13 bis 23 Uhr, 19 Uhr Konzert Stephanie Kurpisch mit Friend, 21 Uhr Konzert Peter Schilling

Sonntag, 28. Juni:

- Flugplatzfest auf dem Flugplatz 10 bis 18 Uhr
- 1. Strausberg Marathon (Start 8 Uhr), Halbmarathon (Start 10 Uhr), Stadtlauf (Start 10.30 Uhr), Kinderlauf (13 Uhr) - Zieleinläufe auf dem Flugplatz
- Ökumenischer Festgottesdienst, 10.30 Uhr mit Frühshoppen, St. Marien-Kirche

Besitzer des Jubiläumschip haben freien Eintritt und fahren in der Festwoche kostenlos Straßenbahn

Parken zur Festwoche

Bitte beachten Sie, dass es während der Festwoche zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommen wird. Nutzen Sie deswegen gerne die öffentlichen Verkehrsmittel: Mit dem Jubiläumschip zur 775-Jahrfeier kann die Strausberger Eisenbahn während der Festwoche kostenlos genutzt werden. Ab Freitag, 19. Juni bis zum 28. Juni fährt sie bis in die späten Abendstunden.

Ausreichend Parkplätze gibt es am Bahnhof in Strausberg Vorstadt und am Handelscentrum. Am Tag des Historischen Umzuges sollten Besucher die Parkmöglichkeiten im Gewerbegebiet nutzen. Ein Busshuttle bringt die Besucher von dort ab 9.30 Uhr zum Festumzug in die Innenstadt.

Sperrung "Große Straße"

Damit alle Veranstaltungen problemlos durchgeführt werden können, sind Einschränkungen im Straßenverkehr unumgänglich: Die "Große Straße" von Landsberger Tor bis Hausnummer 35 und die Straße "Am Markt" sind vom 24. Juni um 6.30 Uhr bis 27. Juni um ca. 15.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Das Parken ist verboten. Die Stadtbuslinie wird vom 24. bis 26. Juni nicht durch die "Große Straße" fahren. Eine Umleitung erfolgt über die Stadtmauer. Die Haltestelle "Am Markt" wird in diesem Zeitraum nicht bedient. Bitte beachten Sie weitere Einschränkungen auf Seite 3.



Festwoche 19.06. - 28.06. 2015

Praktische und witzige Andenken

Das Sortiment an praktischen und

attraktiven Souvenirs zur 775-Jahrfeier ist gewachsen und hält noch mehr Überraschungen bereit. Den begehrten Jubiläumschip erhalten Besucher der Festwoche nach wie vor an über 40 Verkaufsstellen in der gesamten Stadt und in allen Filialen der Sparkasse Märkisch-Oderland.

Wer ihn bei sich trägt. komplette kann die Festwoche kostenlos

mit der Straßenbahn durch Strausberg fahren. In der Stadt- und Touris-



Bebel-Straße 1. stehen weitere Werbeartikel als Souvenirs zum Verkauf bereit:

- ner Plastikkugel
- Plüschtier-Strauß (Foto) mit Karabinerhaken
- Einkaufschip mit passendem Logo
- Kühlschrankmagnete
- · Glastasse mit der Aufschrift "So jung wie nie" und dem Logo
- Faltsitzkissen f
 ür unterwegs
- · Schlüsselband mit 775-Logo

Fotos für Bildband gesucht!

tinformation am Lustgarten, August- Noch Jahre später sollen sich die Besucher der 775-Jahrfeier an die Festwoche erinnern. Ein schönes Andenken ist ein Buch mit Bildern, das auch die Besucher selbst mitgestaltet · Regenponcho in grü- haben. Die Stadt Strausberg ruft deswegen alle Gäste der Festwoche auf, fleißig Aufnahmen von dem Jubiläum zu machen. Die schönsten Bilder sollen ihren Platz im Jubiläumsbuch bekommen. Die Fotos können bis Mittwoch, 8. Juli per Mail als JPEG- oder PNG-Format eingeschickt werden (unter: presse@stadt-strausberg.de) - bitte mit Vor- und Nachnamen und einer kurzen Bildbeschreibung. Mit der Bereitstellung der Bilder treten alle Einsender ihre Rechte am Bild an die Stadtverwaltung ab.

Was passiert noch in der Festwoche?

Preisverleihung

"Unser schönstes Haus in der Altstadt" Zum Lichterfest am Freitag, 26. Juni werden die Geldpreise für den Wettbewerb zum schönsten Gebäude der Altstadt verliehen. Im Vorfeld hatte die Stadt alle Bürger dazu aufgerufen, für den Publikumspreis Vorschläge abzugeben und später abzustimmen. Der Sieger steht nach einem knappen Kopf-an-Kopf-Rennen fest. An dieser Stelle sei auch nochmal allen Bürgern für die große Resonanz gedankt. Auch die drei Baupreise über die eine Fach-Jury entschieden hat, werden an diesem Tag um 18 Uhr vergeben. Dafür hatten sich insgesamt 10 Eigentümer und Architekten beworben. Bürgermeisterin Elke Stadeler überreicht die Preise im feierlichen Rahmen auf dem Marktplatz.

Ehrung engagierter Bürger

Im Rahmen der 775-Jahrfeier werden besonders engagierte Bürger zum gemein-

Touristinfo auf Facebook!

Nun ist es soweit: Die Stadt- und Touristinformation Strausberg hat eine eigene Facebook-Seite. Die 775-Jahrfeier war Anlass genug, endlich in die Werbeoffen-

sive zu gehen. Auf der Seite berichtet sie ab sofort von allen aktuellen Veranstaltungen der Stadt - gerade zur 775-Jahrfeier: Seien Sie dabei!



samen Jahresempfang von Stadt und Bundeswehr am Donnerstag, 25. Juni für ihr herausragendes Engagement geehrt. Insgesamt werden 5 Sportlerehrenbriefe vergeben, 8 Personen sind auserkoren, eine Widmung in das Ehrenbuch der Stadt zu erhalten. Ein Strausberger wird zum Ehrenbürger der Stadt Strausberg ernannt. Zuletzt gab es die Ehrung 2012 für Sigmund Jähn, erster Deutscher im Weltraum.

S-Bahn-Taufe in der Vorstadt

Kurz vor dem Festumzug am Samstag, 27. Juni treffen sich Bürgermeisterin Elke Stadeler, Vertreter der DB und Interessierte am S-Bahnhof Strausberg. Dort erhält eine S-Bahn kurz nach 9 Uhr mit dem Akt einer Taufe den Namen "Strausberg". Die Bahn wird künftig mit dem Namensschild durch Berlin fahren und für Strausberg werben. Der Fanfarenzug wird das Ereignis musikalisch umrahmen.

775-Jahrfeier in der Marienkirche

Die St. Marienkirche wartet zum Stadtjubiläum mit einem eigenen Programm auf. Die Ausstellung "800 Jahre Christen in Strausberg" eröffnet am Sonntag, 21. Juni um 11.30 Uhr. Ab Sonntag werden die gesamte Festwoche über jeweils um 12 und 18 Uhr die Glocken per Hand geläutet dazu ertönt Orgelmeditation. Die Kirche hat täglich von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Infos gibt es auch unter: www.st-marienstrausberg.de.

"Zeitsprung" mit Kontrapost



Eine bunte Bandbreite des Schaffens aus 25 Jahren stellt die Künstlergruppe Kontrapost noch die gesamte Festwoche, bis zum 29. Juni, im Parkhaus der EWE aus. Präsentiert werden individuelle Arbeiten unterschiedlichster Techniken. Jede mit einer eigenen Handschrift und dem gewissen Etwas. Darunter befinden sich Porträts lokaler Persönlichkeiten wie Bürgermeisterin Elke Stadeler, Stadtwerke-Chef Andreas Gagel und Ehrenbürger Sigmund Jähn. Außerdem wird der Entwurf für den preisgekrönten Kreisverkehr an der Umgehungsstraße präsentiert. Die Künstlergruppe Kontrapost gehört zum Kultur- und Sportclub Strausberg e.V. (KSC) und hat ihr Atelier im Jugendsporthaus. Die Mitglieder arbeiten seit über 30 Jahren unter Leitung des Bildhauers Ulrich Jörke. Mehr Infos: www.kontrapost.de.

Die Fraktionen im Blick



Die Linke-Fraktion (v.l.n.r.): Meinhard Tietz, Kerstin Kaiser, Matthias Böhme, Sabine Brosch, Ronny Kühn, Helga Burgahn, Christian Steinkopf, Simone Schubert, Martin Schultheiß, Gregor Weiß, Bernd Sachse. Es fehlen: Angelika Wieland und Ute Wunglück.

In den vergangenen Ausgaben der "Neuen partners entwickeln Strausberger Zeitung" haben sich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung präsentiert und ihre gesetzten Schwerpunkte vorgestellt. Die Serie endet nun mit der stärksten Fraktion der Stadtverordnetenversammlung - Die Linke.

"Der Feind des Guten ist nicht das Schlechte, sondern das Bessere" (Voltaire)

Die Strausberger Fraktion DIE LINKE ist mit ihren 13 Stadtverordneten und zur Zeit 10 Sachkundigen Einwohnern vor die Aufgabe gestellt, den hohen Erwartungen von fast 42 Prozent der Wählerinnen und Wähler in unserer Stadt gerecht zu werden. Die einzelnen Mitglieder vorzustellen, würde den Rahmen sprengen. Wenn Sie Interesse haben, unsere Fraktion und damit Ihre möglichen Ansprechpartnerinnen und -partner kennenzulernen, besuchen Sie uns einfach im Internet unter www.dielinke-strausberg.de.

Die Stadtverordnetenversammlung ist aus unserer Sicht nur ein kleiner Teil der Willensbildung in der Kommune. Jeder Verein, jede Interessengemeinschaft, jeder Betrieb und jede Familie diskutiert und gestaltet am Beratungs- oder Frühstückstisch Kommunalpolitik. So entstehen eine Reihe wichtiger Perspektiven auf das gemeinsame und wundervoll widersprüchliche Projekt, was wir alle zusammen Strausberg nennen. Die Frage, die wir uns als Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt stellen müssen, ist die, wie man halbwegs vernünftige Entscheidungen entwickeln kann. Entscheidungen werden fast immer durch starke Interessengegensätzen behindert.

Wir sehen unsere Aufgabe als ehrenamtliche Stadtverordnete darin, einen fairen Ausgleich zwischen diesen Gegensätzen zu finden. Wenn wir vor diesem Hintergrund verhandeln, dann unter folgenden Gesichtspunkten:

- · Zusammensetzen bevor man sich auseinan-
- Verständnis für die Zwänge des Verhandlungs-

- das Gemeinsame und das Trennende finden
- dann auf dem Gemeinsamen aufbauen
- · das Argument soll zählen und nicht die Person, die es vorträgt
- Kleingeistigkeit vermeiden, politisches Niveau halten und Kirchturmpolitik kritisieren
- · Menschen zusammenbringen, die bisher nicht zusammengearbeitet haben
- · Differenz und Konflikt als normal und bereichernd betrachten, ohne die eigenen Ziele aus dem Auge zu verlieren

Dafür braucht es eine klare Zielsetzung. Da unterscheidet sich die Stadtverordnetenversammlung nicht von Ihrem Familienrat. Um uns auf sinnvolle Ziele einigen zu können, brauchen wir die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt. Unsere recht bescheidenen Ideen haben wir in unserem Programm zusammengestellt (→ siehe Internetpräsens). Für alle weiteren Vorhaben brauchen wir Ihre Ideen! Deswegen...

- · sind unsere Fraktionssitzungen in der Regel
- veranstalten wir Diskussionsrunden, Informationsveranstaltungen, Umfragen und laden Experten und Expertinnen von außerhalb ein.
- · sind unsere Stadtverordneten und Sachkundigen Einwohner in den Wohngebieten Ihre Ansprechpartner.

Schildern Sie die Idee oder Ihr Problem. Wir werden Sie dann auf dem, oftmals steinigen Weg der Politik und Verwaltung in unserer Stadt begleiten. Sich in unserer Stadt zu engagieren ist kein Hexenwerk. Wenn Sie wie wir Interesse an dem anstrengendsten und trotz allem vielleicht sogar schönsten Hobby Kommunalpolitik haben, schauen Sie doch bei Gelegenheit bei unserem Treffpunkt in der Großen Straße 45 rein, wir freuen uns. Und nur am Rande: Zur Zeit suchen wir noch zwei Sachkundige Einwohner oder Einwohnerinnen für die Ausschussarbeit. Gemeinsam erreichen wir mehr und machen unsere Stadt von einer Guten zu einer Besseren.

Autoren: Fraktion Die Linke

Verkehrseinschränkungen: Festumzug und Marathon

Im Zuge der Vorbereitungen zur 775-Jahrfeier sind Einschränkungen im Fahrzeugverkehr und Straßensperrungen nötig:

- Fest an der Fähre, Dienstag, 23.06.2015 ab 15.00 Uhr bis 24.06.2015 ca. 9.00 Uhr: Karl-Liebknecht-Straße ab der Einfahrt Tiefgarage
- · Historischer Festumzug, Samstag, 27.06.2015:
- 1. Max-Liebermann-Straße, Fontanestraße. Weinbergstraße von 7.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr
- 2. August-Bebel-Straße von Ecke Elisabethstraße bis Wallstraße, Durchgangsverkehr ab 10.45 Uhr, Parkverbot ab 10.30 Uhr (bis alle Umzugsteilnehmenden den Bereich verlassen haben)
- 3. Kleine August-Bebel-Straße, Kopernikusstraße, Fichteplatz, Karl-Liebknecht-Straße ab 10.45 Uhr (bis alle Umzugsteilnehmenden den Bereich verlassen haben)
- 4. Die Wriezener Straße wird zur Sackgasse: Das Befahren vom Kreisel aus ist nur bis Einfahrt Parkplatz Wriezener Tor möglich - ab 10.45 Uhr bis ca. 14.00
- 5. Straße "An der Stadtmauer" ist für den Durchgangsverkehr von der Kreuzung Müncheberger Straße aus halbseitig gesperrt. Es ist nur das Ausfahren aus der Altstadt über den Buchhorst möglich - ab 10.45 Uhr bis ca. 14.00 Uhr
- 6. Große Straße von Hausnr. 35 bis Wriezener Straße (Einfahrt Parkplatz Wriezener Tor) - ab 10.45 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

· Erster Strausberg Marathon, Sonntag. 28.06.2016:

Start ist um 8.00 Uhr am Strausberger Platz in Berlin. Ab etwa 9 Uhr werden die Absperrvorrichtungen in Strausberg aufgebaut, da gegen 10 Uhr die ersten Läufer in der Stadt erwartet werden. Auf der gesamten Strecke ist von etwa 9 bis 15 Uhr mit Straßensperrungen zu rechnen. Die Strecke führt aus Richtung Eggersdorf - Garzauer Straße - Strausberger Stadtwald (Höhe Busverkehr Märkisch Oderland GmbH bis Höhe Handelscentrums) - Berliner Straße - August-Bebel-Straße - Große Straße - Badstraße - Erlengrund - Wilkendorfer Weg - Straße am Flugplatz - Flugplatzstraße F1

Rundgang durch die Stadtverwaltung



Fachbereichsleiterin Gudrun Wolf (I.) und Katrin Goetz Fachgruppenleiterin Kasse.

Im Jahr 2013 wurden die Fachbereiche in der Strausberger Stadtverwaltung umstrukturiert. Aus dem Fachbereich Finanzen und Wirtschaft wurde der Bereich Kämmerei und Kasse mit dem Fachbereich Dienstbetrieb Organisation zum Fachbereich "Zentrale Dienste" zusammengelegt. Der Begriff Kämmerei aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet ursprünglich: "Aufseher über die fürstliche Vorrats- und Schatzkammer". Der Kern der Bedeutung ist geblieben. Die Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste, Gudrun Wolf, ist unter anderem für die Aufstellung des Haushaltsplans, ein umfangreiches Zahlenwerk, verantwortlich. Er ist eine finanzielle Budgetplanung für das kommende Jahr. Alljährlich stellt sich die Kämmerin die Frage: "Welche Einnahmen kann die Stadt Strausberg erzielen und wofür wird das Geld benötigt?" Ausgaben und Auszahlungen der Stadt werden u.a. getätigt für:

Pünktlich zur 775-Jahrfeier ist ein nagelneuer Bildband über Strausberg erschienen. Der Titel des anschaulichen Buches lautet: "Bilderreise durch Strausberg - Die grüne Stadt am See." Darin finden sich sortiert von Süd nach Nord 43 sehenswerte Plätze, Baudenkmäler und historische Orte der Stadt wieder. Dazu gibt es eine kurze geschichtliche Erklärung. Der Strausberger Kurt Schornsheim hat die Texte ins Französische übersetzt, Violetta Plötner ins Englische. Christa Wunderlich, Leiterin des Strausberger Heimatmuseums, brachte die historischen Fakten. Katharina Paul hat Korrektur gelesen. Das Konzept erstellte Anna Materne bereits 2011 für prinzmediaconcept. Der letzte Bildband zu Strausberg wurde bereits 1998 veröffentlicht. Die aktuelle Auflage enthält viele Ergänzungen und ist sozusagen von

- den laufenden Betrieb städtischer Einrichtungen wie der Verwaltung, Kitas/Schulen, Straßenunterhaltung
- Personalkosten
- Kreisumlage (Zahlungen an den Landkreis)
- Investitionen

Gleichzeitig stellt sich die Frage - Welche Einnahmen und Einzahlungen hat die Stadt, u.a.?

- · Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer
- Hundesteuer
- · Gebühren und Nutzungsentgelte
- Schlüsselzuweisungen

Die Verwaltung schlägt mit dem Haushaltsplan die Investitionen vor. Die Stadtverordneten stimmen in ihren Sitzungen dazu ab. Einnahmen und Ausgaben müssen sich für einen ausgeglichenen Haushalt die Waage halten. Erst nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung kann auf die Mittel zurückgegriffen werden - ansonsten ist die Stadt in einer vorläufigen Haushaltsführung. Im Haushaltsplan 2015 stehen den Einnahmen von rund 38,6 Millionen Euro Ausgaben von rund 39,6 Millionen gegenüber. Über den Abschluss eines Jahres wird die Haushaltsdurchführung abgebildet. Im besten Fall ist ein Überschuss zu verzeichnen. Im Zuge der Einführung eines neuen Kommunalen Rechnungswesens - der Doppik (Doppelte Buchführung in Kommunen) - kam es zu einigen Neuerungen und somit auch zu Verzögerungen in der Abarbeitung des Haushaltes. Momentan sind Gudrun Wolf und ihr Team damit beschäftigt, die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2011 bis 2014 zu ermitteln.

Mikrozensus

Derzeit erhalten rund 12.000 Brandenburger Haushalte Besuch von Interviewern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS). Diese sind mit der Befragung zum Mikrozensus 2015 beauftragt. Der Mikrozensus ist zwischen den Volkszählungen das wichtigste Instrument für die Ermittlung von Haushalts- und Familienstrukturen, der wirtschaftlichen und sozialen Situation und des Erwerbsverhaltens der Bevölkerung. Schwerpunkte der diesjährigen Erhebung sind die Erwerbssituation und die Krankenversicherung. Die erhobenen Daten bilden eine wichtige Grundlage für Entscheidungen in der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik. Die Interviewer melden sich bei den Haushalten schriftlich mit amtlicher Ankündigung an. Außerdem zeigen sie ihren Interviewerausweis in Verbindung mit dem Personalausweis vor. An Stelle des persönlichen Interviews ist auch die schriftliche Beantwortung möglich. Der Datenschutz ist konsequent gewährleistet. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bittet alle Haushalte die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen. Bei Fragen melden Sie sich unter: E-Mail: mikrozensus@ statistik-bbb.de oder 0800 4991-132 (Mikrozensus in Brandenburg).

Bilderreise durch Strausberg



Die Mitwirkenden: Ute Ignaszewski, Katharina Paul, Kurt Schornsheim, Violetta Plötner, Christa Wunderlich, Ilona Krause und Anna Materne (v.l.n.r. hinterste Reihe). Die Initiatoren Falko Micklich (l.) und Andreas Prinz überreichten Bürgermeisterin Elke Stadeler am Tag der Buchvorstellung ein frischgedrucktes Exemplar.

Strausbergern für Strausberger entstanden. Den Verkauf übernimmt die Buchhandlung Micklich, die den Bildband auch in Auftrag gegeben hat. Das Buch ist noch bis September für einen Preis von 14,90 Euro zu haben, danach kostet es 16,80 Euro. Es dokumentiert das aktuelle Strausberg.

Wie die Große Straße attraktiver machen?



Seit drei Sitzungen diskutieren und beraten Vertreter der Stadtverordnetenversammlung in einem zeitweiligen Ausschuss darüber, wie man die Aufenthaltsqualität in der Großen Straße verbessern könnte. "Wir streben natürlich an, so schnell wie möglich eine Lösung zu finden", so Daniel Krebs (CDU), Vorsitzender des zeitweiligen Ausschusses

In den nächsten Monaten möchte man dafür Vereine befragen und Ideen sammeln. "Wir wollen niemandem das Gefühl geben, nicht angehört zu werden", sagt Daniel Krebs. Dabei geht es insbesondere um die Verbesserung der Attraktivität und der Verringerung des Autoverkehrs in der Großen Straße. In der vergangenen Stadtverordnetenversammlung Anfang Juli machte Daniel Krebs deutlich, dass dies nur über bürgernahe Arbeit funktioniere. Das erste Mal zeigte sich der Ausschuss zum Frühlingsfest am 1. Mai 2015 auf der Großen Straße und startete eine Umfrage. Dabei fanden sich inbesondere "kein Durchgangsverkehr", "Fahrrad-

spur", "Fußgängerzone" oder "Einbahnstraße" als Stichworte auf den Bögen wieder. Momentan ist die Große Straße ein verkehrsberuhigter Bereich mit Tempo 20-Zone.

Bei einem öffentlichen Rundgang am Samstag, den 4. Juli machen sich die Ausschussmitglieder erneut ein Bild von der Großen Straße. Am 3 Oktober zum Altstadtfest sind sie wieder mit einem Stand am Markt präsent. In einem nächsten Schritt solle es auch eine Bürgerversammlung geben. Sitzungen des Ausschusses sind zwar öffentlich - Wortmeldungen müssen allerdings im Vorfeld beantragt werden. Bürgerinnen und Bürger können Anregungen schriftlich beim Sitzungsdienst einreichen (sophie.griessl@ stadt-strausberg.de). In der nächsten Sitzung werden der Gewerbeverein und der Verein Akanthus sprechen. Nächste Termine des Ausschusses sind am: 7. Juli 2015, 22. September 2015, 3. November 2015, 15. Dezember 2015. Die Sitzungen finden dienstags um 18.30 Uhr im Beratungsraum im 3. Obergeschoss statt.

Sperrung Garzauer Straße

In den kommenden Monaten wird die Deutsche Bahn die S-Bahnbrücke in der Garzauer Straße unter Vollsperrung der Straße grundlegend sanieren. Bitte beachten Sie die Vollsperrungen der Garzauer Straße zu folgenden Terminen:

- Montag, 29. Juni, 8 Uhr bis Montag, 13. Juli, 17 Uhr
- Freitag, 14. August, 7 Uhr bis Samstag, 15. August, 12 Uhr
- Montag, 16. November, 7 Uhr bis Mittwoch, 18. November, 17 Uhr

Die Umleitung während der Vollsperrungen erfolgt über Rehfelde/Garzau/Strausberg-Garzauer Chaussee (ausgewiesen als Umleitung U6 bzw. U9).

Zu Einschränkungen auf der Fahrbahn und Verlegung des Geh- und Radweges kommt es ab Montag, 13. Juli, 7 Uhr bis Montag, 14. September, 17 Uhr.

Wir bitten um Verständnis.

Schienenersatzverkehr

Die Deutsche Bahn bereitet zurzeit die Umsetzung des 20-Minutentaktes für die S-Bahnhaltestellen Hegermühle, Strausberg Stadt und Strausberg Nord vor. Im Bereich Hegermühle baut sie dafür einen Begegnungsabschnitt (Ausweichgleis) von rund 2,2 Kilometern Länge. Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen ist eine Sperrung der Strecke von Montag, 20. Juli bis Montag, 21. September zwischen Strausberg (Vorstadt) bis Strausberg Nord notwendig. Bitte nutzen Sie den Schienenersatzverkehr. Mit Fahrplanwechsel zum 13. Dezember 2015 wird der Takt dann umgesetzt.

Stadtverordnete beschließen Städtepartnerschaft mit Belgien

Die Stadtverordneten haben mit großer Mehrheit der Städtpartnerschaft mit der belgischen Stadt Hamont-Achel zugestimmt. Auch der Gemeinderat der belgischen Kleinstadt (Einwohner rund 14.300 Einwohner) hatte bereits Anfang Juni einstimmig "ja" zur zukünftigen Partnerschaft gesagt.

Der Kontakt zu Hamont-Achel entstand über den dortigen Fanfaranzug, der alle zwei Jahre den Wettbewerb die "Internationalen Mars- en Showwedstrijden der Lage Landen" austrägt und an dem der Strausberger Fanfaranzug regelmäßig erfolgreich teilnimmt. "Was mir gefällt, dass wir uns in vielen Sachen sehr ähnlich sind", sagt Bürgermeisterin Elke Stadeler. So sei die Zusammenarbeit zu wirtschaftlichen und energetischen Themen angestrebt. Aber auch

gegenseitige Besuche von Kitas und den Standesämtern seien sinnvolle Austauschmöglichkeiten.

Der Einladung zum Jahresampfang am Donnerstag, den 25. Juni hat Hamont-Achels Bürgermeister Theo Schuurmans und Vertreter des Gemeinderates bereits zugesagt. Dann sind auch die Oberhäupter der Partnerstädte Frankenthal, Debno (Polen) und Terezin (Tschechien) zu Gast und lernen den neuen Partner kennen.



Bei einem ersten Treffen im Oktober vergangenen Jahres lernte auch Steffen Schuster (r.), Strausbergs Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Theo Schurrmanns kennen. Jetzt gibt es grünes Licht für die Städtepartnerschaft.

Baustart am Krankenhaus - Haupteingang wird Cafeteria

Die umfangreichen Bauarbeiten im und am Krankenhaus Märkisch-Oderland an der Prötzeler Chaussee haben angefangen.

Die Umgestaltung des Haupteinganges beginne am Montag, 29. Juni. Der jetzige Haupteingang wird zur neuen barrierefreien Cafeteria umgebaut und muss deshalb ab Baubeginn für den Zutritt gesperrt werden. Ein befestigter Fußweg führt zum neuen Eingang. Er wird sich zwischen dem alten Haupteingang und den Räumlichkeiten der Physiotherapie befinden. Die Information des Krankenhauses ist weiterhin besetzt. Umzüge einzelner Abteilungen wird es in dieser Zeit nicht geben.

Mit den Bauarbeiten an der neuen Cafeteria wird die Erschließung des Baufeldes neben dem Medizent vorbereitet. Dort entsteht ein Medizent II. Ziel ist es, die Praxen des MVZ in Straus-



berg am Standort des Krankenhauses zusammen zu führen. Den Nutzern des alten Ärztehauses II, das sich auf dem Krankenhausgelände befindet, sollen zudem moderne Räumlichkeiten angeboten werden. Ab Anfang Juli kann deswegen nicht mehr auf dem geparkt werden.

Für Unannehmlichkeiten, die durch die Bauarbeiten entstehen, bittet die Geschäftsführung um Nachsicht.

Krankenhaus Märkisch-Oderland mbH

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Strausberg schreibt als Elternzeitvertretung für den Fachbereich Bürgerdienste zum 01.09.2015 die Stelle einer/eines

Kinder- und Jugendsozialarbeiterin/s

zur Begleitung und Unterstützung des Kinder- und Jugendparlaments Strausberg sowie des Kids-Clubs in Hohenstein aus. Die Einstellung erfolgt unter Anwendung des Teilzeit- und Befristungsgesetzes befristet bis zum 31.03.2016. Bewerber/innen mit Handicap werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Voraussetzungen:

- Abschluss als Sozialarbeiter/in und/oder Sozialpädagoge/in
- staatlich anerkannte/r Erzieher/innen, die auf besondere Erfahrungen in der sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verweisen können, werden ebenfalls berücksichtigt
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit, insbesondere nachmittags und am Abend, bei Bedarf auch am
- persönliche Kompetenzen unter anderem:
 - o Kontaktfreudigkeit und Aufgeschlossenheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - o selbstständiges, zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, Eigeninitiative
- soziale Kompetenzen unter anderem:
 - Kommunikations- und Teamfähigkeit
- methodische Kompetenzen unter anderem:
 - Organisationsfähigkeit
 - MS Office: sicheres Beherrschen von Word und Excel

Arbeitsgebiet:

- Begleitung und Unterstützung der Arbeit des Kinder- und Jugendparlaments, dazu gehört unter anderem:
 - Planung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen
 - Koordinierende Aufgaben, Begleitung bei der Umsetzung von Projekten
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Interessenvertretung in politischen und fachlichen Gremien
- offene Treffpunktarbeit im Kids-Club Hohenstein

Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst Vergütung:

20 Wochenstunden

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.06.2015 an folgende Adresse:

Stadtverwaltung Strausberg Die Bürgermeisterin Hegermühlenstr. 58 15344 Strausberg

Straßenbau aktuell

Landhausstraße

Der zweite Straßenabschnitt der Bauarbeiten in der Landhausstraße von Einfahrt Getränke Hoffmann bis Gustav-Kurtze-Promenade wird momentan grundhaft erneuert - derzeit wird eine neue Trinkwasserleitung eingebaut. Dieser Abschnitt wird Ende Juni fertiggestellt sein. Der zweite Bauabschnitt erfolgt von Gustav-Kurtze-Promenade bis Paul-Singer-Straße.

Hennickendorfer Chaussee

Die Hennickendorfer Chaussee ist seit gestern zwischen Bahnübergang und südlicher Einmündung der Straße des unbefestigten Parkplatz am Medizent Friedens zunächst wieder freigegeben. Die Asphalttragschicht ist in diesem Abschnitt bereits aufgetragen. Die Bewohner des Wohngebietes "Neue Mühle" sollen vorübergehend wieder in die Stadt fahren können, insbesondere zum Stadtjubiläum. Die Fußgängerführung erfolgt zum Teil noch provisorisch auf dem Seitenstreifen. Abschnittsweise wird es Einschränkungen mit halbseitiger Sperrung und Ampelregelung geben. Die Fahrbahn Richtung Hennickendorf/Torfhaus bleibt weiterhin voll gesperrt. Zum Einbau der Deckschicht muss abschließend noch einmal für ein Wochenende eine Vollsperrung eingerichtet werden, voraussichtlich 18. bis 19. Juli 2015.

Prötzeler Chaussee

Der Landesbetrieb Straßenwesen wird mit der Sanierung der Prötzeler Chaussee vorraussichtlich im Juli beginnen. Zuerst erfolgt der Ausbau der geraden Streckenabschnitte (Fertigstellung dauert etwa 2 Monate), bevor 2016 die Sanierung der Kreisverkehre und Kreuzungsbereiche beginnt. Die Maßnahme wird unter Vollsperrung mit einer großräumigen Umleitung über Prötzel - Bollersdorfer Kreisel - Hohenstein nach Strausberg realisiert. Für 2015 sind 4 Bauabschnitte vorgesehen. Der erste Bauabschnitt erfolgt vom Ortseingangsschild bis zum Kreisverkehr an der Bundeswehr - in zwei Abschnitten. Der Erste erfolgt bis zum Gesundheitszentrum, das noch erreichbar sein wird.

Aufgrund einer Schulungsmaßnahme bleibt das Bürgerbüro am Donnerstag, den 9. Juli geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

	Glückwün	sche, Gesundheit ι	and Wohle	ergehen den Jubila	ren des M	onats Juni	
Zum 99.		Gisela Klingbeil	am 19.06.	Gisela Patzer	am 02.06.	Gerhard Schneider	am 20.06.
Herbert Thiede	am 14.06.	Gerda Lüty	am 20.06.	Gisela Rehfeldt	am 02.06.	Rosemarie Lehmann	am 21.06.
		Hildegard Fleischer	am 21.06.	Anneliese Barthel	am 03.06.	Etna Neidhardt	am 21.06
Zum 96.		Johanna Martha Helbiq	9	Vera Wiek	am 04.06.	Hans Otte	am 24.06.
Irmgard Kellner	am 08.06.		am 22.06.	Heinz Dahlke	am 05.06.	Ingeborg Sabin	am 24.06.
		Alexander Marzen	am 22.06.	Hannelore Grimm	am 11.06.	Friedrich Schröder	am 25.06.
Zum 95.		Johann Scharein	am 22.06.	Anneliese Großkreutz	am 12.06.	Lieselotte Jantke	am 26.06
Annemarie Maschke	am 07.06.	Charlotte Pankow	am 27.06.	Brigitte Rohde	am 12.06.	Gisela Anita Stobbe	am 28.06
		Wilhelm Krüger	am 29.06.	Helga Ziege	am 12.06.	Hedwig Funk	am 29.06
Zum 94.				Helga Reiche	am 13.06.		
Irmtraud Herpin	am 04.06.	Zum 86.		Heinz Strohbach	am 16.06.	Zum 80.	
Liesbeth Wulf	am 20.06.	Margarete Röhnke	am 04.06.	Elvira Wunderlich	am 18.06.	Manfred Voigt	am 01.06.
		Ilse Hoffmann	am 09.06.	Eckhard Mentzel	am 19.06.	Regina Müller	am 02.06.
Zum 93.		Gertrud Pätzel	am 13.06.	Helmut Hennig	am 20.06.	Dr. Horst Klein	am 03.06.
Lotte Lüth	am 02.06.	Elfriede Stumpf	am 14.06.	Ursula Drescher	am 21.06.	Thea Linke	am 04.06
Richard Saidlez	am 07.06.	Günter Klingbeil	am 16.06.	Erika Neumann	am 22.06.	Irmgard Treher	am 04.06
Ruth Mücke	am 26.06.	Eva Kaiser	am 17.06.	Elli Trampler	am 26.06.	Margott Reinke	am 06.06.
Margarete Poweleit	am 27.06.	Ilse Hädicke	am 23.06.	Reinhard Graband	am 29.06.	Monika Schulze	am 06.06.
		Hermann Spies	am 24.06.	Alwiana Klang	am 30.06.	Hedwig Weber	am 09.06.
Zum 92.		Luise Dehlau	am 27.06.	Ursula Lindner	am 30.06.	Waldemar Grumm	am 11.06
Herta Kapahnke	am 04.06.			Ruth Pötzsch	am 30.06.	Klara Karpuk	am 11.06.
		Zum 85.				Werner Hense	am 14.06
Zum 91.		Heinz Lotze	am 02.06.	Zum 82.		Hans Wiese	am 14.06.
Heinz Weichardt	am 01.06.	Helmut Kuhn	am 07.06.	Günther Wende	am 03.06.	Brigitte Broszeit	am 15.06.
Eduard Begerock	am 03.06.	Eva Neuendorf	am 07.06.	Hans Leichnitz	am 04.06.	Rosemarie Rex	am 16.06
Johanna Marie Tramp	nau	Herbert Manthey	am 08.06.	Hans-Dieter Benkowitz	am 05.06.	Klaus-Dieter Pietsch	am 18.06.
	am 05.06.	Eva Pfafferott	am 09.06.	Heinz Haupt	am 06.06.	Erwin Rusch	am 18.06.
Hildegard Pose	am 26.06.	Else Dorau	am 10.06.	Helga Hobusch	am 10.06.	Hans-Joachim Schmid	t am 19.06
Heinz Riedel	am 30.06.	Günter Heinze	am 12.06.	Renate Kliemann	am 17.06.	Gerhard Sieche	am 20.06.
		Raimund Kokott	am 14.06.	Gisela Palm	am 18.06.	Ralf Kramarczyk	am 22.06.
Zum 90.		Ottomar Hiller	am 16.06.	Hans-Joachim Reuter	am 18.06.	Günter Lörke	am 23.06
Kurt Piper	am 04.06.	Irmgard Krug	am 17.06.	Michael Ziunel	am 18.06.	Inge Plesse	am 23.06
Gerda Niepel	am 10.06.	Ernst Niemann	am 18.06.	Rosa Menzel	am 20.06.	Peter-Christian Schulz	am 24.06
Katharina Lohse	am 13.06.	Helga Jäkel	am 19.06.	Horst Gellert	am 22.06.	Adelheid Fritz	am 26.06
Gertrud Schrot	am 27.06.	Hans-Joachim Ehlert	am 21.06.	Moritz Lohse	am 23.06.	Karl-Heinz Kraatz	am 27.06.
Gerhard Schüler	am 30.06.	Elsbeth Käseberg	am 23.06.	Helene Richter	am 26.06.	Ruth Scheibner	am 28.06
		Brigitte Krätschel	am 25.06.	Edeltraud Fritsche	am 27.06.	Inge Ritter	am 29.06.
Zum 89.		Hertha Wallasch	am 25.06.	Klaus-Joachim Diewitz	am 30.06.	Ilse Steiner	am 29.06
Irmgard Hientzsch	am 08.06.	Johanna Jutta Posselt	am 28.06.	Alfred Jonscher	am 30.06.	Brigitte Wenzel	am 29.06
Elisabeth Schulz	am 19.06.					Dieter Köpnick	am 30.06.
Erika Eckert	am 23.06.	Zum 84.		Zum 81.			
Ilse Dzierzanowski	am 28.06.	Hanna Angermann	am 02.06.	Marianne Marenke	am 01.06.	Widerspruch	
Günter Weiß	am 28.06.	Hubert Zeiske	am 06.06.	Günter Klang	am 02.06.	Alters- und Ehejubiläur	n
		Irmgard Pothenick	am 13.06.	Helga Glaser	am 04.06.	Begehrt jemand eine	e Auskunf
Zum 88.		Helga Unterwalder	am 13.06.	Wolfgang Steger	am 06.06.	über Alters- oder	Ehejubilä
Helene Hellvoigt	am 07.06.	Eva Eichler	am 16.06.	Rita Gronau	am 08.06.	um darf die Meldeb	ehörde au
Manfred Krzizyk	am 09.06.	Ilse Bartz	am 18.06.	Helmut Hellmund	am 09.06.	Grund von § 33 Abs.	4 BbgMel
Werner Hoffmann	am 11.06.	Herbert Gober	am 20.06.	Anneliese Ullmann	am 10.06.	deG* eine Melderegis	terauskunf
Gisela Gamlien	am 19.06.	Günter Schober	am 20.06.	Elkehardt Thieke	am 11.06.	erteilen die Vor- und I	amilienna
Armin Adler	am 23.06.	Ursula Bittner	am 21.06.	Rita Jungwirth	am 12.06.	me, Doktorgrad, ge	genwärtige
Christa Haubenreißer	am 25.06.	Max Tzschoppe	am 21.06.	Gerda Donat	am 14.06.	Anschrift sowie Tag u	ind Art des
Waltraud Stops	am 28.06.	Manfred Kubitz	am 22.06.	Rudolf Lüdicke	am 14.06.	Jubiläums enthält. We	
		Helga Mittelbach	am 23.06.	Adolf Beirich	am 15.06.	Ihrem Widerspruchs	echt Ge
Zum 87.		Martin Weller	am 30.06.	Otto Schwenke	am 16.06.	brauch machen, darf	die Meld
Anneliese Schmidt	am 01.06.			Ingeborg Ahrendt	am 17.06.	ebehörde z.B. der Pr	
Heinz Scharke	am 04.06.			Christel Jendreizik	am 17.06.	mitteilen, dass Sie	
Heinz Marquardt	am 08.06.	Zum 83.		Eva Jung	am 18.06.	z.B. Ihren 80. Gebur	tstag ode
Heinz Bode	am 10.06.	Klaus Freudenreich	am 01.06.	Johannes Eberwein	am 19.06.	das Jubiläum der Go	ldenen
Alwin Schäpe	am 12.06.	Achim Lehmann	am 01.06.	Martin Rothe	am 19.06.	Hochzeit feiern.	

Veranstaltungskalender Juni und Juli 2015

20.06.2015, Führungen durch Flugplatzmuseum und historischen Hangar, 15.00 Uhr, Strausberg, Flugplatzmuseum, Flugplatzstraße F1 20, Tel.: 033439 17269

20.06.2015, Die Kuhhorster und der Koch - Kulinarisches im Restaurant Am Fischerkietz, 18.00 Uhr, Strausberg, Fischerkietz 6, Tel.: 03341 / 497 900

20.06.2015, Sommerfest bei Mitsubishi, 10.00 Uhr, Strausberg, Autohaus Langhammer und Lessing, Lehmkuhlenring 11, Tel.: 03341 / 34 84 27

21.06.2015, Führungen durch Flugplatzmuseum und historischen Hangar, 10.00 Uhr, Strausberg, Flugplatzmuseum, Flugplatzstraße F1 20, Tel.: 033439 17269

22.06.2015, Skat- und Rommèrunde, Volkssolidarität Strausberg 14.00 Uhr, Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6

23.06.2015, "Entstehung und Entwicklung unserer MOZ", Volkssolidarität Strausberg, 14.30 Uhr, Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-18

23.06.2015, Urania-Vortrag bei der AWO, "Im Rheinischen Schiefergebirge: Eifel Taunus und zurück" Strausberg, 14.00 Uhr AWO Seniorenzentrum, Otto-Grotewohl-Ring 1

24.06.2015, Treff der Kreativgruppe bei der AWO, 13.30 Uhr, Strausberg, AWO Seniorenzentrum, Otto-Grotewohl-Ring 1, 24.06.2015, Sommerfest mit Oscars Musikexpress, 14.00 Uhr, Volkssolidarität Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6

24.06.2015 - 27.06.2015, Rundflüge mit der Tante Ju, 17.15 Uhr, Flugplatz Strausberg, Tel.: 040 5070-1717, E-Mail: ju52buchung@dlh.de

25.06.2015, Gemeinsamer Kaffeenachmittag bei der AWO, 14.00 Uhr, Strausberg, AWO Seniorenzentrum, Otto-Grotewohl-Ring 1, Tel.: 03341/31 19 68

25.06.2015, Treff des Kreativzirkels, 14.00 Uhr, Volkssolidarität Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6

25.06.2015, "Strausberg singt" mit Chören der Region", 18.15 Uhr, Strausberg, Stadtpfarrkirche St. Marien, Predigerstraße 26.06.2015, 20 Jahre Oberstufenzentrum MOL, 9.00 Uhr, Sporthalle des Oberstufenzentrums, Wriezener Straße 28 e

26.06.2015, Fitness-Night für jedermann, Strausberg, Racket-Center, Landhausstraße 16-18, ab 21.00 Uhr, auch für Nichtmitglieder kostenlos

27.06.2015, Nachtklettern im Climb up!, Strausberg, Auf dem Gelände des SEP, Landhausstraße 16-18, Reservierungs-Telefon: 030 - 81 03 81 010

30.06.2015, Grillnachmittag, "B ei Bowle, Grill und Sonnenschein lassen wir es uns heut' gemütlich sein", 14.30 Uhr, Strausberg, Seniorenklub, Landhausstraße 16-

02.07.2015, "Die Kölner Ausgabe der Werke Heinrich Bölls ist abgeschlossen -27 Bände!", 14.00 Uhr, Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6 04.07.2015, "Pop & Rock- Hits aus 5 Jahrzehnten" von der Gruppe "Birddogs"-Stadtmauerkonzert der Sparkasse MOL, ab 21.00 Uhr, Strausberg, hinter der Hauptsparkasse an der Stadtmauer, nahe der Fähre, Tel.: 03341 340 1912

05.07.2015, Show & Kulinarik, 18.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6

05.07.2015, Geführter Stadtrundgang, Strausberg, Touristinformation, August-Bebel-Straße 1, 10.30 Uhr, Tel.: 03341 / 31 10 66

08.07.2015, "Strausberg und das Militär", Strausberg, Heimatmuseum, A.-Bebel-Str. 33, 19.00 Uhr

11.07.2015, Serenadenkonzert der Sparkasse MOL- "Sixxfold & Music" (Kreismusikschule Märkisch-Oderland), Strausberg, am Sparkassenhauptgebäude, nahe der Fähre, ab 15.00 Uhr

11.07.2015, 90. Strausseeschwimmen, Badeanstalt Strausberg, Strausberg, 08.00 Uhr, Tel.: 03341 42 11 78

11.07.2015, 90er Jahre Party im Volkshaus, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7 c, 21.00 Uhr

12.07.2015, Orgelsommer in Strausberg,

Strausberg, Marienkirche in der Strausberger Altstadt, 17.00 Uhr, KMD Matthias Jacob

12.07.2015, "Der Zinker"- Berliner Kriminaltheater, 20.00 Uhr, Strausberg, The Lakeside Burghotel, Gielsdorfer Chaussee 6, Tel.: 03341 / 34 69 0

13.07. - 17.07.2015, Spanische Sprache und Kultur - Kompaktkurs für Anfänger, Strausberg, Oberstufenzentrum, Wriezener Straße 30, 13.30 - 14.30 Uhr, Tel.: 03346 850 6846

19.07 - 29.07.2015, Ferienlager auf dem Kinderbauernhof, Strausberg, Kinderbauernhof "Roter Hof" Strausberg, Roter Hof 2, Telefon: 03341 30 99 60

20.07.2015, Gedenkveranstaltung lässlich des militärischen Widerstandes gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft 1944, Strausberg, 14 Uhr, Liegenschaft "Strausberg Nord", Haus 3

25.07.2015, Seenwanderung - mit Frau Pflug, Strausberg, S-Bahnhof Strausberg, Bahnhofsvorplatz, 10.00 Uhr, Tel.: 03341 / 31 10 66

25.07.2015, Volleyball Turnier, Strausberg, Rolling Wheels MC Germany Chapter, Hennickendorfer Chausee 9, 10.00 Uhr, Anmeldung zum Turnier bis 20.07.2015 oder unter E-Mail: info@rmcstrausberg.de

26.07.2015, Orgelsommer in Strausberg, Strausberg, Marienkirche in der Strausberger Altstadt, 17.00 Uhr

26.07.2015, "Der Zinker"- Berliner Kriminaltheater, Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, 20.00 Uhr, Tel.: 03341 / 34 69 0

Selbsthilfegruppe

Für den Raum Strausberg soll wieder eine Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen gegründet werden. Initiatorin ist Andrea Grünberg, die selbst Betroffen ist. Bei Interesse können Sie sich bei ihr melden: Andrea Grünberg, Telefon: 03341/271753 oder Selbsthilfekontaktstelle: 03341/471381.

Die nächste "Neue Strausberger Zeitung" erscheint am 25. Juli wieder mit dem Amtsblatt

Impressum

Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 3811 00, Fax (03341)

Redaktion und Satz: Lisa Kühne, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (03341) 3811 34

Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in

alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfan-

Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500 Druck: Tastomat GmbH Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co KG

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe. 13. Juli 2015

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.